

STADTVERWALTUNG APOLDA

Der Bürgermeister

Pressemitteilung

02-12/2014



Hermstedter Straße 55 wird „Schönste Fassade 2014“

Insgesamt acht Bewerbungen gingen für den Wettbewerb „Schönste Fassade 2014“ bei der Stadtverwaltung Apolda bis zum Einsendeschluss am 24. November ein.

Gesucht wurden Fassaden, die durch Sanierung, Umgestaltung oder aber Neubau in dieser Zeit in neuem Glanz erstrahlen. Besonderes Augenmerk sollte auf die Gestaltung von Detailelementen, wie Gesimse, Konsolen, Türen, Fenstergewände, Fenstersprossungen sowie einen harmonischen Gesamteindruck gelegt werden.

Im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen sollten diese Elemente in geeigneter Form und in entsprechendem Material hergerichtet werden.

Zur Prämierung vorgeschlagene Neubauten sollten sich in Form von Lückenschließungen sowohl in Proportion als auch in Gestaltung gut in das Stadtbild oder das des Ortsteils einfügen.

Eine Jury, bestehend aus Mitgliedern des Initiativkreises Stadtentwicklung, der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda - Weimarer Land e. V., der Sparkasse Mittelthüringen sowie Mitarbeitern der Stadtverwaltung, bewertete die eingereichten Unterlagen in anonymisierter Form. Im Anschluss an die Punkteverteilung standen die Preisträger einhellig fest:

1. Preis: Hermstedter Straße 55
Eigentümer: Johann und Inge Greis
Hermstedter Straße 61, 99510 Apolda
2. Preis: Bachstraße 9
Eigentümer: Kathi Müller
Bachstraße 9, 99510 Apolda
3. Preis: Bernhardstraße 49
Eigentümer: Jan Vollrath
Wagenburgstraße 134, 70186 Stuttgart.

Aufgrund des klaren Ergebnisses und des deutlichen Abstandes zwischen den drei Erstplatzierten und den restlichen Wettbewerbsteilnehmern, wurde durch die Jury einstimmig beschlossen, drei Preise zu verleihen: 1.500 EUR (1. Platz), 1.000 EUR (2. Platz) und 500 EUR (3. Platz).

Die Preisgelder wurden von der Stadt Apolda, der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda - Weimarer Land e. V. und der Sparkasse Mittelthüringen zur Verfügung gestellt.

STADTVERWALTUNG APOLDA

Der Bürgermeister

Positive Jury-Bewertung der Häuser:

Hermstedter Straße 55, Apolda

- Ausgehend von einem äußerst maroden Zustand der gesamten Bausubstanz zu Beginn der Sanierungsarbeiten erfolgte durch den Bauherren die Wiederherstellung der Zier-, Schmuck- und Stuckelemente sowie Gesimse und Fenstergewände nach historischem Vorbild
- Die neuen Fenster wurden als mehrflüglige, profilierte Elemente ausgeführt; die Fenster- und Türöffnungen gliedern sich in Proportion symmetrisch und in einem ausgewogenen Verhältnis in die Fassade ein
- Fassaden- und Sockelputze wurden entsprechend historischem Vorbild entweder glatt oder strukturiert ausgeführt und in ansprechenden Farbtönen dezent abgestuft und abgesetzt
- Die historische Eingangstreppeanlage wurde in die Sanierung einbezogen, die bauzeitliche Haustür erhalten und aufgearbeitet
- Sohlbänke und Gesimse wurden handwerklich sauber mit Verblechungen ausgeführt (gerundete Tropfkanten)
- Bei der Bewertung durch die Jury wurde des Weiteren der immens hohe Sanierungsaufwand aufgrund des äußerst schlechten ursprünglichen Zustandes des Gebäudes gewürdigt

Bachstraße 9, Apolda

- Bei der hier erfolgten Fassadensanierung wurde Hauptaugenmerk auf Erhalt und Sanierung der historischen Zier-, Schmuck- und Stuckelemente sowie der Gesimse und Fenstergewände gelegt
- Die in den Obergeschossen erneuerten Fenster wurden als mehrflüglige, profilierte Holzelemente ausgeführt; die Fenster- und Türöffnungen gliedern sich in Proportion symmetrisch und in einem ausgewogenen Verhältnis in die Fassade ein
- Die Farbgebung der Fassade erfolgte in ansprechenden Farbtönen dezent abgestuft und abgesetzt; Schriftzug traditionell in erhabenen Lettern
- Sohlbänke und Gesimse wurden handwerklich sauber mit Verblechungen ausgeführt (gerundete Tropfkanten)

Bernhardstraße 49

- Ähnlich wie bei dem Wettbewerbsbeitrag Hermstedter Straße 55 war die Ausgangslage ein äußerst maroder Zustand der gesamten Bausubstanz
- Bei der hier erfolgten Instandsetzung wurde vor allem auf eine farblich attraktive und ansprechende Sanierung im Bereich der Fassade Wert gelegt; teilweise noch vorhandene historische Zier-, Schmuck- und Stuckelemente sowie Gesimse und Fenstergewände wurden einbezogen
- die bauzeitliche Haustür wurde erhalten und aufgearbeitet

Sperrvermerk: bis 4. Dezember 2014, 18:00 Uhr

Apolda, 4. Dezember 2014

gez. Rüdiger Eisenbrand
Bürgermeister